

Digitaler UNESCO-Projekttag der Gesamtschule Scharnhorst: Demokratiebildung in einer Welt der Umbrüche



Liebe Schülerinnen und Schüler,

leider müssen wir auf den „echten“ UNESCO-Projekttag im Sommer verzichten. Diese digitale Version soll ein kleiner Ersatz sein. Eine gemeinsame Eröffnung in der Aula, Gruppen- und Partnerarbeit in etwas anderer Atmosphäre als im Unterricht, einen gemeinsamen Abschluss mit Würdigung der jeweiligen Arbeitsergebnisse, all das kann es natürlich nicht geben, denn ihr seid ja zuhause und arbeitet allein im „Homeoffice“. Ich wünsche mir, dass ihr euch mit Motivation den Arbeitsaufträgen stellt, dass euch gute Ergebnisse gelingen und vor allem dass das Thema interessant für euch ist!

Und nun starten wir gleich!

1. Musikalisch könnt ihr euch noch mit dem Musik-Video „Die Demokratie ist weiblich“ von Sebastian Krumbiegel einstimmen. Ihr findet es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=cNtpOfSKSg4>

2. Reduziert man das Thema des Projekttag auf **ein** Wort, dann bleibt „**DEMOKRATIE**“ übrig. Diesen Begriff hat jeder schon gehört und man weiß: „Die Demokratie ist die Herrschaft des Volkes.“ Darüber hinaus werden Definitionsversuche bei manchen vielleicht schon etwas dünner. Deshalb lassen wir uns das nochmal erklären. Ihr habt dabei zwei Möglichkeiten.

Die einfachere Erklärung findet ihr hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=YqWpomz2Xbk>

Die anspruchsvollere Erklärung findet ihr hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=59gAft8LwU4>

3. Die Demokratie bietet den Menschen viele Rechte, die in Deutschland im Grundgesetz niedergeschrieben sind. Der erste Teil des Grundgesetzes beschreibt die Grundrechte: Menschenwürde, Freiheitsrechte, Gleichheit, Meinungsfreiheit und viele weitere Rechte.



Rechte sind gut, Rechte sind wichtig, da sind sich sicher die meisten einig. Doch halten sich alle an die Wahrung dieser Rechte? Werden die Rechte des ANDEREN auch geachtet und nicht nur die EIGENEN? Leider ist das nicht immer der Fall! Das hat sicher jeder von euch schon erlebt. Gegen Unrecht einzutreten, erfordert Mut, erfordert COURAGE! Und nun sind wir beim eigentlichen Thema:

„Zivilcourage – Dein Beitrag zur Demokratie!“

4. Zuerst sollten wir uns den Begriff mit Hilfe eines Erklärfilms genauer anschauen und daraus entsteht der erste Arbeitsauftrag.



Die Ergebnisse der folgenden Aufgaben **müssen bis 25.06.2020 20:00 Uhr** deine Klassenlehrer/in per Mail oder schul.cloud erhalten. DANKE!

Arbeitsauftrag „Der Begriff Zivilcourage“

Die Beantwortung aller Teilaufgaben ergibt am Ende ein Ganzes, d.h. alle Ergebnisse werden in **einem** Dokument (digital oder per Hand) zusammengefasst. Die Anordnung der Inhalte bleibt euch überlassen. Graphische Gestaltungsmittel (wie Pfeile, Aufzählungszeichen, Symbole oder Linien), die strukturieren, veranschaulichen und Zusammenhänge herstellen, sind ausdrücklich erwünscht!

Geht dabei folgendermaßen vor:

- Teilaufgaben lesen (Die Reihenfolge der Teilfragen entspricht dem Auftauchen der Antworten in dem Film.)
- Film anschauen und Antworten stichpunktartig auf einem Schmierblatt mitnotieren (Die Pause-Taste muss dabei sicher gedrückt werden...)

Link: <https://www.br.de/mediathek/video/erklaeerfilm-was-ist-zivilcourage-av:5ba3676e9c0449001807bd00>

- Struktur des Dokuments planen
- Dokument erstellen

Teilaufgaben:

- a) Woher kommt der Begriff?
- b) Auf welche vier Arten kann man Zivilcourage zeigen? Welche Beispiele gibt es dafür?
- c) Was kennzeichnet Zivilcourage und was könnte sich daraus für die Person, die Zivilcourage zeigt, entwickeln?
- d) Was ist das Hauptziel von Zivilcourage?

5. Diese theoretische Sicht auf den Begriff „Zivilcourage“ vertiefen

- ein **Podcast** zum Thema „Engagement für das Gemeinwohl“ unter dem folgenden Link:

https://cdn-storage.br.de/MUJluUOVbWQIbtChb6OHu7ODifWH_-bf/-ZS/Ard5-4c_71S/10e727de-dd81-4069-b68b-965aacd8037d_2.mp3



Hört ihn euch an!

- die Arbeitsaufträge von **Material 1 „AB Zivilcourage – Der Mut des Bürgers“**.



Bitte druckt euch das Arbeitsblatt nach Möglichkeit aus und bearbeitet die beiden

Aufgaben schriftlich!



6. Jetzt wird es etwas anschaulicher! Wir wenden uns dem direkten Eingreifen in kritischen Situationen zu. In diesem Arbeitsauftrag müsst ihr euch ein Video mit dem Titel „Zivilcourage – hat jede*r das Zeug dazu?“ anschauen. Einen Teil davon kennt ihr bereits, denn in diesem Video ist der Erklärfilm mit der

Definition von „Zivilcourage“ enthalten. Ein großer Teil des Videos ist aber in einem Bus gedreht und daraus entwickelt sich der nächste Arbeitsauftrag.



Auch diese Ergebnisse **müssen bis spätestens 25.06.2020 20:00 Uhr** an deine Klassenlehrer/in übermittelt werden.

Arbeitsauftrag „Verhaltenstipps in kritischen Situationen“

Ein Polizist zeigt an anschaulichen Szenen im Bus, wie man in kritischen Situationen reagieren kann. Erarbeitet daraus Verhaltenstipps und fasst diese in einem Dokument (digital oder per Hand) zusammen. Und hier der Link zum Film: <https://www.br.de/mediathek/video/respekt-demokratie-einfach-erklart-zivilcourage-hat-jeder-das-zeug-dazu-av:5cb70fde014ac500137e2104>

7. Tipps sind gut! Wenn es aber darauf ankommt ...

Themenblätter im Unterricht Nr. 108: Zivilcourage | Zweite Auflage: September 2017 | Internet: www.tpb.de/themenblaetter | 10 stellt für die wesentliche Form des vorangegangenen Begriffs

SITUATION 06 **Nicht eingreifen – oder doch?**

„Was ist ein Held, der sein ganzes weiteres Leben tot sein wird? [...] Nein, ich würde definitiv nicht eingreifen und kann es auch niemandem empfehlen. Mischt Euch nicht ein.“ [Blogbeitrag von MiaMama, 8.12.2014 auf: www.zeit.de](#)

„Aber was, wenn ich selbst der Angegriffene, Belästigte bin, der in der gefährlichen Situation selbst bedroht wird, von wem auch immer? Wünsche ich mir dann auch, dass alle wegschauen? Dass mir niemand hilft?“ [Blogbeitrag von RiaHelenSchneider, 8.12.2014 auf: www.zeit.de](#)

➔ Was spricht für die erste, was für die zweite Meinung?
➔ Welcher Meinung würdest du eher zustimmen?

Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/tpb — Verantwortliche Redakteurin: Linda Kelch — Astor: Günther Guggel — Gestaltung: www.laetwerk.com

Themenblätter im Unterricht Nr. 108: Zivilcourage | Zweite Auflage: September 2017 | Internet: www.tpb.de/themenblaetter

SITUATION 10 **Angst**

Warum haben manche Menschen Angst, sich einzumischen?
Was hindert sie daran?

➔ Was spielt dabei deiner Meinung nach eine besondere Rolle?


- Angst vor negativen Konsequenzen
- nicht wissen, was zu tun ist
- Angst, was die anderen über einen Denken
- Angst etwas falsch zu machen
- Angst ausgelacht zu werden
- was ganz Anderes, nämlich ...




Diese Situationskarten führen zum nächsten Arbeitsauftrag. Fasst die Ergebnisse schriftlich (digital oder per Hand) zusammen und sendet sie ebenfalls bis **spätestens bis 25.06.2020 20:00 Uhr** an deinen Klassenlehrer/in.

Arbeitsauftrag „Einschätzung“

In den oben stehenden Materialien werden Ängste angesprochen. Wie schätzt du dich selbst ein? Wenn du Zeuge einer kritischen Situation wirst, wie würdest du handeln?

 Ich denke, ich würde einschreiten, weil ...

 Ich denke, ich würde nicht einschreiten, weil ...

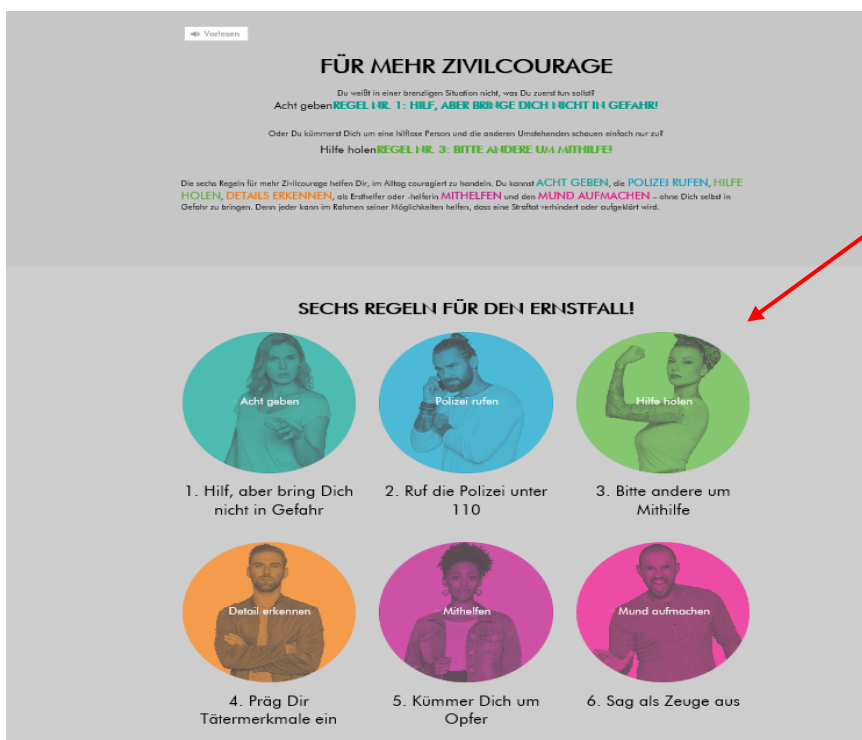
- Wähle den für dich passenden Satzanfang aus!
- Begründe deine Entscheidung!
- Gehe auch auf mögliche Ängste ein und erkläre, warum es dir vermutlich gelingen/nicht gelingen kann sie zu überwinden!

8. Zivilcourage ist eigentlich immer dann gefragt, wenn die Rechte von Menschen missachtet werden. Manchmal münden diese Situationen auch in echte Straftaten. Es ist also naheliegend, dass sich auch die Polizei Gedanken zum Thema „Zivilcourage“ macht. Wenn es Menschen gibt, die vor Ort genau hinschauen und nicht wegschauen, die sich einmischen und helfen, dann werden Menschenrechte geschützt.

Deshalb gibt es verschiedene Informationsangebote der Polizei. Die Aktion „Tu was!“ gehört z.B. dazu, auf der Website kann man sich gute Tipps holen.



Klicke dich selbst durch die verschiedenen Regeln: <https://www.aktion-tu-was.de/zivilcourage-regeln/>



FÜR MEHR ZIVILCOURAGE

Du weißt in einer brennenden Situation nicht, was Du zuerst tun sollst?
Acht geben **REGEL NR. 1: HILF, ABER BRINGE DICH NICHT IN GEFAHR!**

Oder Du kümmerst Dich um eine hilflose Person und die anderen Umstehenden schauen einfach nur zu?
Hilfe holen **REGEL NR. 3: BITTE ANDERE UM MITHILFE!**

Die sechs Regeln für mehr Zivilcourage helfen Dir, im Alltag couragiert zu handeln. Du kannst **ACHT GEBEN**, die **POLIZEI RUFEN**, **HILFE HOLEN**, **DETAILS ERKENNEN**, als Ersthelfer oder -helferin **MITHELLEN** und den **MUND AUFMACHEN** - ohne Dich selbst in Gefahr zu bringen. Denn jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen, dass eine Straftat verhindert oder aufgeklärt wird.

SECHS REGELN FÜR DEN ERNSTFALL!

- 1. Hilf, aber bring Dich nicht in Gefahr**
Acht geben
- 2. Ruf die Polizei unter 110**
Polizei rufen
- 3. Bitte andere um Mithilfe**
Hilfe holen
- 4. Präg Dir Tätermerkmale ein**
Detail erkennen
- 5. Kümmer Dich um Opfer**
Mithelfen
- 6. Sag als Zeuge aus**
Mund aufmachen

Wie man einen guten Notruf absetzt, zeigt euch dieser Film:

https://www.aktion-tu-was.de/fileadmin/00_Startseite/lehrfilm-notruf-110.mp4



Schaut ihn euch bitte an!

Übrigens: Diese Hinweise muss man in jeder Art von Notruf beherzigen!

9. Jetzt habt ihr viel gesehen und gelesen! Es wird Zeit, dass ihr euch einem kleinen Test unterzieht! Hier könnt ihr virtuell in zwei kritischen Situationen ausprobieren, wie euer Verhalten wirkt.

Klickt euch danach auch zu den Quizfragen weiter. Es ist wirklich interessant!

Situation 1: Gewalt <https://www.zivile-helden.de/gewalt/>

Situation 2: Radikalisierung <https://www.zivile-helden.de/radikalisierung/>

10. Ihr habt noch Lust auf ein weiteres kurzes Video zum Thema? Dann könnt ihr euch das hier anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=cbnfqmWkiu8>

Ist aber freiwillig!

Ich bedanke mich für eure Mitarbeit!

Viele Grüße

E.Görgülü